



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

27 (28.1.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-42964](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-42964)

# General-Anzeiger



Zu den Postämtern eingetragen unter Nr. 2358.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adressen: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Herr den politischen u. allg. Theil: Ober-Redakteur Julius Kay. Herr den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller. Für den Anzeigenteil: Jakob Budw. Sommer. Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei. Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals. Sammellich in Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postnachschlag R. 1.90 pro Quartal.

Insertate: Die Colonne-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 27. (Telephon-Nr. 218.)

Sechste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 28. Januar 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

#### \* Dem Kaiser.

In allen deutschen Säulen und allüberall, wo deutsche Herzen schlagen, wird heute das Geburtsfest unseres Kaisers feierlich begangen. Zwar erschallen heute nicht, wie sonst, jubelnde Weisen, die Musik tönt heute nicht dem Feste, denn in tiefer Trauer hat der Heimgang der ehrwürdigen Lebensgefährtin Wilhelms I. unser Kaiserhaus und weite Schichten der Bevölkerung versezt; doch nicht minder herzlich ist die freudige Theilnahme des Volkes an dem Kaiserfeste, wenngleich sie diesmal ihren Ausdruck in weniger jubelnden Lauten finden muß.

Ein festes, enggeknapptes Band umschließt den deutschen Kaiser mit seinem Volke; mag auch die Vorsehung Wilhelm II., wie seine ruhmgekrönten Vorfahren, auf jene Stelle, einsame Höhe gestellt haben, wo sonst die Fürsten, fast unnahbar ihrem Volke, thronen, in Wirklichkeit leben die deutschen Kaiser mitten unter dem deutschen Volke; sie fühlen seinen Pulsschlag, ihm ist ihr Leben geweiht. So hat der ehrwürdige Begründer des Reiches bis zur letzten Stunde seines von Gott begnadeten Lebens für sein Volk gesorgt, noch am Spätabend seiner Erdenlaufbahn hat er dem Volke die Bahn gewiesen, auf der die großen Fragen der lebendigen Gegenwart und der unseren Blicken halb entschleierten Zukunft einer friedlichen Lösung zugeführt werden können. Zu früh, in vollster Manneskraft, sank sein ehler Sohn dahin, der müden Hand entfielen des Reiches Zügel, — doch erfüllt vom volksfreundlichen Sinn seiner erhabenen Vorfahren nahm Wilhelm II. sie auf und zielbewußt lenkt Er das Reich auf der Bahn des Friedens und der inneren Wohlfahrt. So ist der jugendliche Herrscher, getreu seinem Worte, ein Volkskaiser geworden, „der erste Diener des Staates!“ Nicht über seinem Volke thront Kaiser Wilhelm II., in den Herzen seiner Unterthanen lebt er als des Volkes höchster, aber auch als sein treuester Freund. Um ihn scharen sich die endlich geeinigten Stämme des großen Deutschen Reiches, zu ihm blicken die deutschen Fürsten und ihre Völker mit unbegrenztem Vertrauen empor, Gut und Blut weicht Deutschland seinem Herrscher und aus vollem, dankbarem Herzen ruft es laut und fröhlich: Heil dem Kaiser!

#### \* Für Kaiser und Reich!

Eine gewaltigere und imposantere Versammlung als gestern Nachmittag hat der Saalbau in Mannheim wohl noch niemals gesehen. Wir waren ja fest davon überzeugt, daß Tausende dem Rufe des n. l. Parteivorstandes Folge leisten und herbeizögen würden, um unserem hochverdienten bisherigen Reichstagsabgeordneten, Herrn Commerzienrath Philipp Dissen, den Dank für seine pflichtgetreue Vertretung der Interessen unseres Wahlkreises abzusatteln; daß aber dieser Akt zu einer solch' großartigen, selbst die hochgespanntesten Erwartungen weit hinter sich lassenden spontanen Kundgebung patriotischer Begeisterung sich gestaltete, beweist wieder von Neuem, daß der nationalliberale Gedanke festwurzelte im Herzen des deutschen Bürgertums und daß — davon sind wir festest überzeugt — ihm die Zukunft gehört. Der vom nationalen Bewußtsein durchdrungene Liberalismus, in welchem die besten Bürger des Vaterlandes ohne Unterschied des Standes und Berufes, der mit Glücksgütern gesegnete und umsichtige Arbeitsgeber, wie der werktätige schlichte Arbeiter, der hohe Staatsbeamte, wie der pflichttreue niedere Bedienstete, wo Alle, in deren Brust ein von Vaterlandsliebe erglühendes Herz schlägt, sich begegnen, bilden den lebendigen, wie eine Mauer stehenden Schutzwall, an dem die Branden des extremen Parteiens sowohl, die nur groß sind im Verkleinern oder Zerschüren, wie nicht minder die reaktionären Bestrebungen, in soweit solche auf die Unterdrückung des wahren liberalen Gehaltens

gerichtet sind, kläglich zerschellen müssen. Durch diese Schutzmauer, welche der ächte deutsche von nationalem Selbstbewußtsein gehobene Bürgerinn errichtet hat, lassen wir Keinen durch.

Wie eine Mauer standen aber auch die Tausende und Abertausende und lauschten in andächtiger Stille den spannenden und fesselnden Ausführungen unseres bisherigen Reichstags-Abgeordneten, der als ein leuchtendes Vorbild opferbereiter, treuester Pflichterfüllung sein Amt als Vertreter unseres Wahlkreises bis zur letzten Minute mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit ausgefüllt und die Mühsale einer langen Nachtreise nicht gescheut hatte, um dem Rufe, den seine Wähler an ihn gerichtet hatten, Folge zu leisten. Was Herr Dissen sprach, war gewiß keine „Kandidaten-Rede;“ seine mehrstündigen Ausführungen, welche er in seiner bescheidenen Weise einen Rückblick auf die Thätigkeit des soeben abgeschlossenen Reichstages nannte, war eine von großen politischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgehende Beleuchtung unserer deutschen Zoll- und Steuer-Politik und eine unüberlegbare präzis und genau formulierte Klarlegung der Stellung, welche die Interessen unseres Wahlkreises im Rahmen dieser Reichswirtschaftspolitik einnehmen und welche Stellung unser hochverdienter Reichstags-Abgeordneter selbst dazu eingenommen hat. Ohne jeglichen Vorbehalt, in offener rückhaltloser Sprache begründete Herr Dissen seinen Standpunkt und die Art, in welcher er die oftmals sich wiederstrebenden Interessen des städtischen und ländlichen Theiles seines Wahlkreises nach bestem Wissen und Gewissen mit einander zu versöhnen bestrebt gewesen ist. Rückhaltlos sprach er sich über die Getreidezölle, die „Brotvertheuerung“ wie sie der „Mannh. Anz.“ in seiner den Frieden fördernden Weise nennt und in nicht minder gründlicher und erschöpfender Weise über die Tabaksteuerfrage aus; Zuckersteuer, Branntweinsteuer und die gewaltige sozialpolitische Gesetzgebung mit Kranken-, Unfall- und Invaliditäts-Gesetz streifte Herr Dissen nicht bloß in flüchtigem Ueberblick, er gab vielmehr auch hier dem Fachmann Gelegenheit zur vollen Bewunderung der einschlägigen Kenntnisse und des reichen Materials über das unser Abgeordneter in seinem gründlichen Wissen verfügt. Indem Herr Dissen die großen Summen unseres Budgets kurz citirte, erinnerte er auch daran, daß viele Millionen davon zur Verbesserung der Schalter der niederen Beamten und Bediensteten verwendet werden sollen. Große Opfer allerdings erfordere unser Heer, aber diese Opfer werden von jedem guten Deutschen gerne getragen, denn nur unter dem Schutze eines Heeres, welches in Ausrüstung, Bewaffnung und Schlagfertigkeit von keiner anderen Nation in der Welt übertroffen werden darf, vermag sich Handel und Wandel in so glänzender vielversprechender Weise weiter zu entwickeln, wie bisher. Zu der Schlagfertigkeit unseres Heeres gehört auch die Marine, welche allerdings weniger auf einen Angriffskrieg als vielmehr auf den wirksamen Schutz unserer Küste berechnet ist, sowohl der heimischen Küste, als auch jener afrikanischen Colonien, durch deren Erwerbung das Deutsche Reich in die Reihe der Colonialmächte eintrat. Eine der letzten Handlungen des Reichstages war die Bewilligung einer Staatsubvention für eine deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft, welche den Verkehr mit unserer afrikanischen Küste vermitteln soll. Das große deutsche Reich ist dazu berufen, in wirtschaftlicher wie in militärischer Beziehung an der Spitze der Nationen zu stehen. Eingekleidet zwischen mächtigen, mißgünstigen Nachbarn, muß es auf seinen Schutz bedacht sein, und jedes Jahr, das in friedlicher, von unserer starken Armee beschützter Arbeit verstreicht, erhöht auch die ferneren Ansichten friedlicher Entwicklung und die Mittel hierzu sowie zum Ausbau des Reiches nach Innen und Außen in umsichtiger Weise zu bewilligen, nachdem man sich von deren Nothwendigkeit überzeugt hat, dabei zu sparen, wo Sparsamkeit am Platze ist, das ist die Aufgabe, die sich unser bisheriger Reichstagsabg. Herr Dissen getreu dem Programme der nationalen und liberalen Partei bisher zur heiligen Pflicht gemacht hat, die sich unser zukünftiger Reichstags-Abgeordneter Herr Dissen auch fernerhin zur heiligen Ehrenpflicht machen wird.

Gegen den inneren Feind, der seine Angriffe auf die ganze gesellschaftliche Ordnung richtet, und dem besonders der Begriff des Eigenthums ein Dorn im Auge, wendet sich das Sozialistengesetz. Wenn es keine Gegner dieser unserer gesellschaftlichen Ordnung geben würde, wenn diese in letzter Linie selbst vor einer gewalti-

samen Umwälzung der bestehenden Ordnung nicht zurückschrecken würden, so wäre auch das Sozialistengesetz überflüssig. Solange solche Bestrebungen aber vorhanden sind, wird darum dieses Gesetz nicht zu entbehren sein. Nicht aus falschem Humanitätsdusel hat Herr Dissen gegen den Ausweisungsparagraphen gestimmt, sondern weil durch die Ausgewiesenen sehr häufig der sozialistische Gedanke in bisher davon unberührte Gegenden getragen werde. Der dem Ausweisungsparagraphen nicht verfallen wollte, der heuge und füge sich dem Gesetze und der Ordnung! Als Herr Dissen die prägnantesten Artikel des Gothaer Programms vorlas, veruchten einige Sozialdemokraten mit Zwischenrufen die Versammlung zu stören. Herrn Thorbecke gelang es aber sehr rasch, solche Ungehörigkeiten zu brandmarken und zu verhindern. Mit minutenlangem, donnerndem Beifall wurden die Ausführungen des Herrn Dissen besonders an dieser Stelle unterbrochen und als er mit einem warmen Appell an die Vaterlandsliebe der Versammlung schloß, der um so packender und mächtiger wirkte, als er in schlichter aber dem aufrichtigen Herzen entströmenden Worten sich leitete, da war des Jubels kein Ende und eine Ovation wurde dem Herrn Reichstagskandidaten dargebracht, wie wir sie stürmischer, gewaltiger, aufrichtiger und begeisterter in diesem Saal und bei ähnlicher Gelegenheit noch nicht erlebt haben. Mit Recht meinte Herr Hermann Freudenberg aus Weinheim, der die enthusiastisch ausgenommenen Dankesworte Namens der Versammlung an Herrn Dissen richtete, daß wohl keiner den Saal verlassen werde, der nicht viel, sehr viel aus der prachtvollen Rede des Herrn Dissen gelernt hätte; jedenfalls hätten auch die Herren Sozialdemokraten, welche vorhin die Versammlung stören wollten, daraus lernen können, daß bei der bürgerlichen Partei der Nationalliberalen auch die wärmsten Herzen für die arbeitende Klasse schlagen.

Der 28. Januar 1890 aber wird als ein Ehrentag sondergleichen in den Annalen der n. l. Parteigeschichte unserer Stadt bestehen, er ist der untrügliche Beweis dafür, daß auch in unserem Wahlkreise in vielen, vielen tausend gleichgestimmter Gemüther nur ein einziger Gedanke lebt und mit unübersteiglicher Gewalt zum vieltausendstimmigen, alles überdonnernenden Rufe hervordrückt sobald es gilt:

„Für Kaiser und Reich!“

Herr Fabrikant Franz Thorbecke eröffnete gegen 4 Uhr die Versammlung und theilte mit, daß, da der erste Präsident des nationalliberalen Vereins, Herr Edhard, in Karlsruhe weile, zur Theilnahme an der dortselbst stattfindenden badischen nationalliberalen Landesversammlung und deshalb am Erscheinen verhindert sei, ihm die Leitung der heutigen Versammlung anwalle. Herr Thorbecke fuhr sodann fort: Ehe wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich bemerken, daß diese Versammlung von der nationalliberalen Partei unseres Wahlkreises einberufen und daß die Rednerliste für heute vom Vorstande der Partei bereits fertiggestellt und abgeschlossen worden ist. N. S., das junge, herrlich erstandene deutsche Reich, dessen Ansehen bei allen Völkern der Erde uns mit hoher Bedeutung erfüllen muß, dessen Macht und Stärke uns nicht allein in den letzten beiden Decennien den Frieden erhalten, sondern Handel, Industrie und Verkehr in nicht erwarteter Weise gesteigert hat, dieses Reich, n. S., braucht in seinem Parlamenten Männer, die gemüthlich sind, das Reich zu stützen, das Ansehen und die Macht desselben zu erhalten und wenn es nöthig sein sollte, zu erweitern, Männer, die gemüthlich sind, Gesetze schaffen zu helfen, die zur Verbesserung der Lage der einzelnen Berufsklassen beitragen, Männer, die ohne Voreingenommenheit gegen die Regierung deren Vorlagen gegenüberstehen, Männer, die gemüthlich und bereit sind, sich an die Seite des Mannes zu stellen, der schon so viel für unser deutsches Vaterland geleistet, der von dem deutschen Volke noch geehrt und geehrt werden wird, wenn er längst dahingegangen, dessen Name in der Geschichte Deutschlands unvergänglich bleibt an der Seite unseres Reichskanzlers Fürsten Bismarck. Als einen solchen mit den Verhältnissen und Interessen nicht nur unserer mächtig aufstrebenden Handels-, Industrie- und Vaterstadt Mannheim, sondern unseres ganzen Wahlkreises, eng verbunden, opferbereiten und erprobten Mann haben wir unseren bisherigen Reichstagsabgeordneten, Herrn Commerzienrath Philipp Dissen kennen gelernt. (Beifall) Seit drei Jahren ist er im Besitze des Mandats, vertritt er unsern Wahlkreis im Reichstage, und wenn wir heute zurückdenken an die Versammlung vor drei Jahren, die fast so zahlreich besucht war wie die heutige, und in der Herr Commerzienrath Philipp Dissen als Kandidat der nationalliberalen, der Kartellparteien proklamirt wurde, so müssen wir heute zugeben, daß Herr Dissen ernstlich gehalten, was er damals hier und in den Versammlungen auf den verschiedenen Orten des Wahlbezirks versprochen hat. Treu stand er zu Kaiser und Reich, ohne Voreingenommenheit prüfte er die Vorlagen der Regierung und stimmte so, wie sein Inneres es ihm eingab. Wir haben nun gedacht,







Verkauf-Anzeigen

Gr. Kad. Staatsbahnstation. Mit Gültigkeit vom 1. Februar...

Vermögens-Absonderung. Nr. 1015. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts V vom 2. Januar...

Vermögens-Absonderung. Nr. 3252. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts II vom 16. Januar...

Bekanntmachung. Nr. 1014. Das Kataster der Land- und forstwirtschaftlichen...

Belände-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Mannheim...

Obergärtner-Gesuch. Wir suchen zum baldigen Eintritt...

Obergärtner. welcher in Landbau- und Tiergärtnerei...

Fahrnis-Versteigerung. Mittwoch, den 29. Januar. Nachmittags 2 Uhr...

Stiftungsgelder zu 4 1/2%. größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche...

Hypotheken-Darlehen. jeder Größe besorgt billig. Jos. Gutmann, D. 5, 3.

Bekanntmachung.

Nr. 5611. Nach Vorschrift der §§ 6 und 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes...

Table with 5 columns: No., Abgrenzung der Wahlbezirke, Wahllokal, Wahlvorsteher, Stellvertreter des Wahlvorstehers. Rows I to XIX.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich verkündet, daß die Wahlberechtigten ihre Stimmen nur in dem Wahllokal abgeben dürfen...

Wir empfehlen den Bürgermeistern und den Herren Wahlvorstehern beim deren Stellvertretern die genaueste Befolgung der durch das Wahlgesetz...

Bekanntmachung Groß. Bezirksamt wird hiermit mit dem Anfügen öffentlich verkündet, daß nach § 9 des Reglements die Wahl am...

Bürgermeisteramt. Röß. Seeger.

Groß. Bezirksamt. (gez.) Benninger.

BILANZ. Auffstellungen, Neuanlagen von Büchern, jeglicher Arten übernimmt Carl Wunder, prakt. Handelslehrer...

Jean Krieg. Juwelier, Gold- und Silberarbeiter Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße.

Alle gebrauchten Dreiharten laufsicherwerd. (Vrosp. gr.) 62241 G. Schmieder, Nürnberg.

Jul. Eckard, F 2, 1 Bahndamm F 2, 1. Sprechstunde: 6 bis 10 Uhr.

Hypothekendarlehen in jedem Betrage besorgt prompt und billig Ernst Weiner, D 6, 15.

Haserlieferung. Ein hiesiges Transportgeschäft sucht den Detail-Verkauf von...

Für Münzsammler! An- und Verkauf aller Gold- und Silbermünzen, Pfälzer, Georgthalen, etc.

Musikverein.

Donnerstag, 30. Januar 1890. CONCERT im grossen Saale des Saalbaues. Abends 7 Uhr.

Liederkranz. Samstag, den 8. Februar 1890, Abends 8 Uhr im Saalbau. Carnevalistische Damen-Sitzung...

Sing-Verein. Samstag, den 8. Febr. 1890, Abends 8 Uhr Masken-Ball in den Sälen des Badner Hofes.

Ressource-Gesellschaft. Wir beehren uns die verehrlichen Mitglieder aufmerksam zu machen...

Turn-Verein. Montag, den 3. Februar, Abends 7 1/2 Uhr im Local 8 2, 21. I. ordentliche Versammlung.

Velociped-Club MANNHEIM. Sonntag, den 9. Febr. 1890, Abends 6 Uhr, Masken-Ball.

Männergesangverein Lindenhof. Samstag, den 8. Februar, Abends 8 Uhr im Saale der Restauration Sator.

Pferdezucht betreffend. Da wir im Besitze eines belgischen und eines oldenburgischen...

Sprechstunden für Augenkranke. Mannheim, Lit. A 3 Nr. 3. Dr. L. Weiss.

Danksagung. Für die vielen Beweise warmer Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste dankt herzlich Familie Vogelgesang.

MANNHEIM, 25. Januar 1890.

**Hôtel-Restaurant „zur goldenen Gans“**  
Mannheim.  
Ansicht u. Niederlage von Münchener Löwenbräu.



Laut Ausweis des k. Steueramtes in München hatte, wie in den vorhergehenden Jahren, so auch in diesem Jahre die Löwenbrauerei die stärkste Zunahme der Production d. sämtlichen Münchener Brauerien.

Der Bier-Absatz der Löwenbrauerei belief sich im Braujahre 1887/1888 auf circa 405,000 Oekoliter 1888/1889 460,000

ein sicherer Beweis für die ausgezeichnete Qualität des Bieres.

Gegenwärtig gelangt bei mir zum Ausschank:  
**Extrafines Löwenbräu Export-Bier,**  
preisgekrönt, nach dem Urtheile von Fachmännern unübertroffen in Geschmack und Gehalt.

Auch als tägliches Hausgetränk hat sich Münchener Löwenbräu in Flaschen, am diesigen Orte bereits fast eingeführt, und wird solches von den berühmtesten Ärzten auch für Leidende vielfach empfohlen.

Bestellungen für Münchener Flaschenbier, von 12 Flaschen ab frei ins Haus geliefert, werden durch mich promptest ausgeführt.

Für Gesellschaften steht an Wochentagen ein abgetheiltens Nebenzimmer, mit Benutzung des Klaviers zur Verfügung. 71359

**A. Müller, Hotel zur Goldenen Gans.**

**! Achtung!**  
E 4, 12. Grosser Mayerhof. E 4, 12.

Heute Montag  
**Zur 31. Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.**

**Hochfeiner Bock.**  
Von 6 Uhr ab 71599

**GROSSES CONCERT**  
der gesammten 18 Mann starken Kapelle Petermann, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Petermann, mit Aufführung der dazu passenden, national-patriotischen volkstümlichen Stücke. Delp.

E 1, 8 Zum Rodensteiner. E 1, 8.

Dienstag  
**Großes Schlachtfest!**

Vorgens Wästel mit Sauerkraut, Abends Bratensuppe und hausgemachte Würste, Schweinefleisch u. bei vorzüglichem Pfälzer Naturwein, wozu freundlichst einladet 71902

**F. Gaschott.**

P 5, 9. Brauerei Richbaum. P 5, 9.

Dienstag, den 28. Januar  
**Großes Schlachtfest!**

Dazu ladet freundlichst ein 71610

**J. Thellacker.**

**Cibils**



Paris 1889, Goldene Medaille.

Köln 1891, Ehrenplum mit Stern.

**Fleisch-Extrakte und Papaya-Fleisch-Pepton.**  
23 Medaillen und Ehrendiplome.

66931

J 7, 8. Geschäfts-Empfehlung. J 7, 8.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein

**Schieferdecker-Geschäft**  
eröffnet habe und empfehle mich im Anfertigen von deutschen und französischen Schieferdächern, sowie Holzement, Ziegeldachung und Dachpappen-Deckung, Reparaturen in allen diesen Rändern bei pünktlichster Ausführung. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrlichen Auftraggeber in jeder Weise zufrieden zu stellen.

**Adam Bonmaris,**  
J 7, 8 Schieferdecker J 7, 8.  
71584

Jeder Haushaltung ist zu empfehlen: 66494

**Die Kartoffellühe.**  
Enthalten: verschiedene der schmackhaftesten Kartoffelsuppen Pasteten, Knödel, Krapsen, Kartoffelbrot, Kartoffelbrot, Dorerletten, Aufläufe, Buding, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Hefenbäcker, Kartoffelcoteletten, verschied. Schmalz, Bäckereien von Kartoffeln, Torten, kleine Bäckereien, Kuchen, Salate, verschiedene wohlfeile Gerichte von Kartoffelsauce u. Bon Caroulin e. Kämpfer. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

8. Geg. broch. Preis 1 Mark. Vorrätig in allen Buchhandlungen, Mannheim bei **Tobias Löffler.**

**Lois für Landwirthe.**  
Ich übernehme alle Reparaturen von Lokomobilen, Dampf- und Handdreschmaschinen, Futter- u. Säbenschnidmaschinen unter Garantie zu billigen Preisen.

Rübenschneider (Beste Construction) habe stets zu sehr billigem Preise vorräthig.

Achtungsvoll  
Ph. Zehle, Mechaniker, Redargärten. 70735

Wasserleitungen lege ich fortwährend zu meinen bekannten billigen Preisen unter Garantie.

**Möbellager**  
von  
**J. Schönberger, T 1, 13**  
empfehle sein großes Lager in allen Sorten Rasten- u. Polster-Möbel, Spiegel, Betten, Matragen u. in guter Arbeit und billigen Preisen. 64264

**Goldene Gerste, T 1, 13.**

Die reichhaltigste  
**Theater- & Maskengarderobe**  
befindet sich nur in  
**E 1, 12, 2. Stock, 71576**  
bei **E. Herrmann vorm. J. Sehe.**  
Große Auswahl neuer Costüme.

**Leibbinden Unterhosen Hemden**  
nach Maß, exact und billig bei 61643

**Mag Keller,**  
Q 3, 11.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Seidauer's** 70127  
**schmerzstillender Zahnstift** zum Selbstplombieren hohler Zähne.

Preis per Schachtel R. 1, zu beziehen in den Apotheken. In Mannheim in der Einhorn-Apothete.

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln** angenommen und prompt und billig besorgt. 61842

**Q 5, 19 parterre.**

**Pfänder**  
werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 61329

**E 5, 10/11, 3. Stock**  
2. Thüre links

**Gummi- Artikel aller Art hochfein.**  
Preisliste gratis u. franco. 71594

**H. Q. Heising jr., Dresden.**

**Vereine**  
**Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.**  
Ausstellung von Lehr- und Arbeitsproben pro 1890

Wir benachrichtigen hiermit die hiesigen Gewerbetreibenden, daß wir an Ostern I. J. wieder eine **Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten** veranstalten und laden die Herren Lehrmeister freundlichst ein, ihre Lehrlinge zu veranlassen, dieselbe mit selbstgefertigten Gegenständen zu beschicken.

Anmeldeformulare, sowie die vorgeschriebenen Aufgaben für Lehrlingsarbeiten wollen bei unserem Vorstandsmittglied, Herrn **Hofmeister G. Pfeifer, N 1, 3** dahier in Empfang genommen werden.

Mannheim, 18. Januar 1890.  
71513 Der Vorstand.

**Musikverein.**  
Dienstag, den 28. Januar a. c. Abends 7 Uhr  
**Hauptprobe**  
im Saalbau.  
Um pünktliches und vollständiges Erscheinen bitten. 71596

Der Vorstand.

**Philharmonischer Verein.**  
Sonntag, den 2. Februar. Vormittags 11 Uhr  
**Concert der Vorschule**  
im Aula-Saal. 71601

**Turn-Verein.**  
Gegründet 1846.  
Unsere verehr. Mitglieder zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:

Turnhalle (Heidelberger Thor)  
Montag: Rüstturnen,  
Dienstag: Rüstturnen,  
Mittwoch: Rüstturnen,  
Freitag: Rüstturnen,  
Samstag: Rüstturnen.  
Turnhalle (Redarvorstadt)  
Montag: Rüstturnen,  
Mittwoch: Rüstturnen,  
Samstag: Rüstturnen,  
jeweils von 8-10 Uhr.  
61318 Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

**Mannheimer Jithercub.**  
Heute Montag Abend 9 Uhr im Lokal „Neuer Schneberg“  
**Gemüthl. Insaamenkunst,** wozu wir unsere verehr. Mitglieder um vollständiges Erscheinen erluchen. 62574

Der Vorstand.

**Gesangverein Concordia.**  
Heute Dienstag Abend  
**Probe.**  
Um vollständiges Erscheinen bitten. Der Vorstand.

**Gesangverein Eintracht.**  
Dienstag Abend 9 Uhr  
**Probe.**  
61335 Der Vorstand.

**„Olymp“.**  
Dienstag, 28. Januar 1889,  
**Bersammlung**  
in unserm Vereinslokal „zum Habere“, Q 4, 11  
wozu wir unsere verehr. Mitglieder um vollständiges Erscheinen erluchen. 64855

Der Vorstand.

**Gesang-Verein „Lira“.**  
Dienstag Abend 9 Uhr  
**Probe**  
im Lokale  
Zum deutschen Kaiser, F 4, 9  
Um vollständiges und pünktliches Erscheinen erluchen. 64243

Der Vorstand.

**Christian Ihle, F 2, 9**  
nächt dem Speisemarkt.  
**Größte Auswahl, billigste Preise.**  
70887

Alle Sorten Stähle werden gut und billig gefochten. 70897

**Karl Dell, K 4, 16, Dts.**  
Hochfeinste 71015  
u. Artikel  
**Gummi- Paris**  
Spec. Preisliste in Couvert gegen 10 Pf. Porto. — Versandt postfrei durch **Reichardt & Cie.,**  
Eutingart. (No. 112)

**Ehrhardt's Restauration G 5, 24.**  
**Pfälzer Neuer Wein**  
per Liter 70 Pf. 71445

**J. Knab, E 1, 5**  
empfiehlt auch im Ausschmitt:  
**Mailänder Salami, Mortadella, Braunsch. u. Gothaer Cervelat und Salami, Sardellen- u. Trüffelwurst, Gausleberwurst, Westphäler Schinken roh und abgetocht, 71807**

**pomm. Gausbrust, Frankfurter Leber- u. Bratwurst u.**

Heute eingetroffen: 71607

**Schellfische Cabeljau, Soles Turbot's Rheinsalm Austern**  
**lebende Hechte, Karpfen etc.**

**Austern**  
empf. in frischer Sendung.  
**Pr. Astrachan-Caviar ff. Ural-Caviar**  
hält empfohlen 71808

**Moriz Molter Koch.**  
Alfred Hrabowski.  
D 2, 1. — Teleph. Nr. 488.

**Westphäl. Schinken Delicateh-Schinken Gothaer Cervelatwurst Salami Trüffel-Leberwurst Frankfurt Leberwurst**  
auch alles im Anschnitt empfiehl 71609

**Johannes Meier,**  
C 2, 5.

**Stockfische**  
frisch und rein gewässert bei **F. Hoffart, R 4, 22.**

Dienstag früh  
wird auf der Freibank vor dem Schlachthaus 1 Rind zu 40 Pf. per Pfd. ausgehauen. 71611

**Garantirt reiner Schleuderhonig**  
ist zu haben 70255  
Replerstraße 22/24.

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, einen reinen **Pfälzer Wein,** per Schoppen zu 30 Pf. zu verabreichen. 71862

**Jos. Zeller, O 7, 16.**

Es können täglich 250-300 Liter Milch geliefert werden. Franco-Offerten nebst Angabe des zu zahlenden Preises besorgt die Erped. unter A. F. 71434, 71434

**G. & O. Süders, Hamburg liefern**  
hülfenreies **Weizenmehl** 24-28% Fett und Protein und 50-60% stickstoffreiche Nährstoffe enthaltend, mindestens 24% Fett und Protein garantirt, als billiges, nahrhaftestes u. gesundestes Kraftfutter für Milchkuh, Mastkälber und Schweine.

Jeder Sad ist mit Plombe G. & O. Süders versehen. Verkaufsstellen werden an allen größeren Orten errichtet. 70015

Wer will mit der Marke „Anker“  
Bertholter Nachahmungen wegen per lange man teils

**Pain-Expeller**  
mit „Anker“ und weißer Schacheln ohne Anker als unecht jurid. 61189

Vermied beim Kaufen!

**Siegel's Hühneraugentod,**  
einzig wirklich heilsames Mittel, per Loth R. 1.— 70428

**J. Kott, Reixer, E 5, 1.**  
Für den Erfolg wird garantirt.

**Comptoir-Einrichtungen**  
neue und gebrauchte, billig in der **Wübel-Handlung** von **Daniel Wübel, Mannheim, G 3, 19** zu verk. 70042

Gut erhaltene, alte eiserne Fenster und Glasthüren, 1 Firmenstempel zu verkaufen. 71067

H 2, 14. Reubranb.

Zwei schwarze saß neue Schwärde neßt Beßen, sowie zwei Fräße mit Beßen billig zu verkaufen. N 2, 11, 2. Stock. 70763

G. Derba.

2 leichte Handwägelchen sehr billig zu verkaufen. 70873

ZG 2, 14, 2. Stock.

Eine Stokflegelbahu zu verkaufen bei Zimmernh. Ztg. Z 5, 1. 70912

**Biliger Transport.**  
Zwischen 26. und 30. Januar geht ein leerer Möbelwagen von Heidelberg nach Mannheim und kann Retourladung angenommen werden durch das Möbeltransport-Gesellschaft 71845

**Franz Geizer, J 3, 17, Mannheim.**

Deßen, Herde werden ausgemauert, gepußt, sowie alle Reparaturen besorgt ZB 2, 2, Redargärten, Krämer's Haus. 71028

**Lehrerfamilie,** am liebsten kathol., in der Nähe von Mannheim gesucht, die einen geistig u. körperlich gesunden 7jährigen Knaben in Pension nimmt zwecks Vorbereitung zum Realgymnasium. Gest. Offerten mit Preisangabe unter M. 71597 an die Erped. 71597

Kinderlose Leute suchen ein Kind in gute Pflege. Näheres in der Erped. 71498

Ein Kind nicht unter 2 Jahren in Pflege gesucht. 71454

Redargärten ZC 2, 8, 3. St.

**Masken**  
Eine schöne Damenmaske zu verkaufen. S 2, 4, 2. St. 71186

2 Damen-Masken zu verkaufen. S 4, 10. 71494

Vertrieb. sehr schöne Masken und Domino's billig zu verk. 71441

C 2, 2, 2. St.

**Verloren**  
Sonntag im Saalbau 1 Hut, gezeichnet H. G., vermisst. Umzugssachen in F 8, 5 im 3. Stock. 71604

**Entlaufen**  
Ein junger blauer Spitzer entlaufen. Abzugeben R 4, 16. Der Ankauf wird gewarnt. 71098

**Zugelassen**  
Ein kleiner schwarzer Dachshund mit einfach gelb lebernem Halsband u. brauner Auszeichnung zugelassen. — Abzugeben L 4, 14, 2. Stock. 71484

Ein Hund (Welp) gelblich schwarzer Kopf, zugelassen. Abzugeben Schwes. Str. 37. 71574

**Ankauf**  
Eine Dezimalwaage, Kropftraut 4-500 Kilo zu kaufen gesucht. 70929

C 7, 7b, 1. St., Dts.

**Eiserne Wendeltreppe**  
circa 4 Meter hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 67055 an d. Erped. 67055

Gebrauchter großer 71564

**Eiserner Cassafrank**  
mit doppeltem Torsor zu kaufen gesucht. Off. gef. umgehend an die Expedition unter 71564.

**Sprechender Papagei**  
zu kaufen gesucht. 71676

F 5, 11, Laden.

**Gebrauchte Bücher,**  
einzeln und ganze Bibliotheken kauft 61881

**Rennoch Buchhandlung,**  
Herrn, Schulen und Btrelin. 61881

**Ankauf**  
Carl Winbergerr, H 2, 5.

**Verkauf**  
In der besten Geschäftslage einer bedeutenden Fabrikstadt der Vorderstraße ist ein Haus mit Bäckerei u. Weinwirtschaft, welche schon einige Jahre mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu verkaufen. 70735

Näheres in der Erped. d. Bl.

Ein gut erhaltenes Tafel-Klavier ist billig zu verkaufen. Näheres bei Inspektor Schmidt, ZC 2, 1b, Postgebäude, über d. Redar, 2. Stock. 71823

**Comptoir-Einrichtungen**  
neue und gebrauchte, billig in der **Wübel-Handlung** von **Daniel Wübel, Mannheim, G 3, 19** zu verk. 70042

Zwei schwarze saß neue Schwärde neßt Beßen, sowie zwei Fräße mit Beßen billig zu verkaufen. N 2, 11, 2. Stock. 70763

G. Derba.

2 leichte Handwägelchen sehr billig zu verkaufen. 70873

ZG 2, 14, 2. Stock.

Eine Stokflegelbahu zu verkaufen bei Zimmernh. Ztg. Z 5, 1. 70912





# Exter's

## garantirt echt und rein Chinesische Thee's

in Originalpacketen à 1/2 Pfd. zu 60, 90, 100 u. 125 Pfge., in Originalpacketen à 1/2 Pfd. zu M. 1.20, M. 1.80, M. 2.—, M. 2.50 empfehlen: Georg Dietz am Markt, Jacob Lichtenthaler, B 5, 10, H. Scheerer, L 14, 1, Medicinal-Drog. B. Sieberg, N 2, 7, C. Straub, G 8, 5.

### Hotel 3 Glocken.

Hierdurch erlaube ich mir, dem sehr geehrten Publikum mitzutheilen, daß ich mein

### Hotel und Münchner Bier-Restaurant

Herrn **Otto Wohlbe** übergeben habe. Für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen spreche ich hiermit meinen besten Dank aus, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

## B. Hasenbein,

Hotel 3 Glocken.

Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich mir einem hiesigen, sowie auswärtigen verehrlichen Publikum mitzutheilen, daß ich das

### „Hotel zu den Drei Glocken“

übernommen habe. Von jetzt an kommt nur

### „Münchner Pilsener-Bier“, Exportbier direct vom Fass

in meinem Lokale zum Ausschank.

Gleichzeitig mache ich ebenfalls auf meine vorzügliche Küche, sowie auf meine reinen Weine aufmerksam. Reichhaltige Speisekarte, Speisen mit wechselnder Tageskarte, ebenfalls Frühstückskarte.

Indem ich ein hochverehrliches Publikum bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichnet

Hochachtungsvoll

## Otto Wohlbe.

G 2, 7  
am Marktplatz.

### Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

am Marktplatz.  
G 2, 7

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir das von unserem verstorbenen Bruder

### Herrn Leopold Hirsch

in Litera G 2 No. 7 am Marktplatz betriebene

### Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft en gros & en detail

übernommen haben und dasselbe unter der Firma

### Leopold Hirsch Nachfolger

im gleichen Locale weiterführen werden.

Wir haben das Lager mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet und sind durch günstige Wassereinkäufe in der Lage, unsere geneigten Abnehmer auf das Vortheilhafteste bedienen zu können.

Indem wir bitten, das unserem Bruder in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf uns übertragen zu wollen, werden wir hies bestrebt sein, allen an uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

## Betti Hirsch. Sigmund Hirsch.



Zur bevorstehenden  
Bedarfszeit halte ich  
mein Möbeltransport-  
und Verpackungs-  
Geschäft bestens  
empfohlen. 70478  
**Jacob Holländer,**  
Q 7, 7.

Vertreter des internat. Möbeltransport-Verbandes.



Laudaner, Victoria,  
Deak, Einspänner,  
Pony, Glas-Wagen u.  
Pferdegeschirre  
neu und gebraucht  
**friedr. Gauß, K 3, 17.**  
Reparaturen jeder Art prompt und billig. 70024

### B 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13.

Telephon Nr. 544. 61871

### Fettshrot, Ruß- u. Maschinenkohlen, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bündel- und Lannenholz.

Torfsteine, billiger Ersatz für Stroh.  
Feuerfeste Steine aller Art.

### Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.



71050

### Möbeltransporte

aller Art, sowie per Bahn ohne Umladung, besorgt prompt und  
billig das Möbeltransport-Geschäft

## Franz Holzer, J 3, 17

Mannheim. 70994

### Mannheimer Glasmalerei Kriebitzsch & Voegel

Mannheim, H 7, 24.  
Anfertigung von Spiegelfenstern, Bleiberglasuren,  
gedruckt Scheiben, Teppich- und Flurmalereien in  
Kathedral- und Antikglas für Kirchen- und Hofan-  
bauten in jeder Form und Größe. 71198



### Sayett, Wolleses Strickgarn Sphinx.

Diese Qualität ist die beste.  
Jede Dose des echten  
Sphinx trägt nebenstehende  
Schutzmarke. 70110

Niederlage bei  
**J. Daut, F 1, 4.**



Anerkannt beste  
und billigste Einricht-  
ung zum Ordnen und  
Aufbewahren der Briefe.  
Ganz vorzüglich sind  
**Schnellordner**

zu empfehlen. 70705  
Diese, sowie alle an-  
deren Soennecken'schen Pa-  
brikate vorrätig bei  
**Joh. Heinr. Geschwindt,  
Mannheim.**

Meine Blockstation zur elektrischen  
Beleuchtung des Saalbau-Gebäudes  
hier, wird in diesen Tagen eröffnet  
werden.

Die Anlage ist so dimensionirt, daß  
sie den Anschluß einer Anzahl von Licht-  
bezw. Stromconsumenten gestattet und  
stehe ich Interessenten mit näheren An-  
gaben gerne zu Diensten. 71447

**Heinrich Röth,**

General-Vertreter von Schudert & Co.,  
Commandit-Gesellschaft in Nürnberg.

### Saalbau.

Montag und Mittwoch, den 27. und 29. Jan.,  
Vormittags von 11 Uhr an

### Vorführung

des  
**ächten**

### Edison'schen Phonographen.

Unser 1. Markt.

Derselbe Phonograph wurde Sr. Majestät  
dem deutschen Kaiser, Sr. Majestät dem kaiserl. Hofe,  
sowie bei der Kaiserlichen Hofkapelle in Weimar  
von Herrn Dr. Wangemann vorgestellt.

### Unterricht

im  
**Italienischen & Französischen**

zu und außer dem Hause ertheilt gründlich und billig ein wissen-  
schaftlich gebildeter Herr. Näheres in der Exped. d. Bl. 65395

Mannheim.

**St. Bad. Hof u. Nationaltheater.**

Montag, den 27. Jan. 1890, 70. Vorstellung.

Abonnement B.

zum Gedächtnisse Mozart's:

### Figaro's Hochzeit.

Romische Oper in 4 Akten.

Wahl von Mozart (geboren 27. Januar 1756).

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Georg Amann   | Herr Reibl.       |
| Die Gräfin  | Herr Seibert.     |
| Figaro, Kammerdiener des Grafen                     | Herr Rößlinger.   |
| Suzanne, seine Braut                                | Herr Probstka.    |
| Cherubin, Page des Grafen                           | Herr Serger.      |
| Marijane, Wirthschafterin im Schlosse<br>des Grafen | Herr Rogel.       |
| Bartolo, Arzt                                       | Herr Hildebrandt. |
| Basilio, Musikmeister                               | Herr Graf.        |
| Don Curzio, Richter                                 | Herr Peter.       |
| Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim<br>der Suzanne  | Herr Starke.      |
| Bärchen, dessen Tochter                             | Herr Wagner.      |

Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.